



Bildung, Standort und Sicherheit

Liberaler Stammtisch

SCHWERTE. Die Schwerter FDP hatte beim Liberalen Stammtisch am Montag den Landtagsabgeordneten Dr. Joachim Stamp zu Gast. In seiner Rede schwor er die Anwesenden auf den Wahlkampf für die Landtagswahl im Mai ein. Drei Schwerpunkte bestimmten seine Ausführungen: Bildung, Standort Nordrhein-Westfalen und Sicherheit in NRW.

► **Bildung:** „Hier soll die in den letzten Jahren ideologisierte Politik von Rot-Grün abgelöst werden durch eine pragmatische Politik. Eckpunkte sind unter anderem die Stärkung der frühkindlichen Bildung mit verbindlichen Strukturen für die Sprachkompetenz, flexible Lösungen für die Frage G8-G9, Ressourcenstärkung der Gymnasien, Erweiterung der Schulpflicht für Flüchtlingskinder und die Einführung von Studienverträgen inklusive nachgelagerter Studiengebühren“, heißt es in einer Pressemitteilung.

► **Standort NRW:** „Schwerpunkte liegen hier im flächendeckenden Breitbandausbau sowie eine Absage an die Hygiene Ampel, die ausschließlich die Dokumentationsfähigkeiten eines Betriebes dokumentiert. Die FDP spricht

sich für einen Hygieneführerschein aus. Hervorgehoben wurde noch die Forderung nach einem bürokratiefreien Jahr für Existenzgründer, damit die Betriebe erst mal „ans Laufen kommen“, schreibt die Vorsitzende der Freien Demokraten Schwerte, Renate Goeke.

► **Sicherheit in NRW:** „Die innere Sicherheit in NRW leidet unter der fehlenden konsequenten, repressiven Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Problemfeldern wie Bandenkriminalität, Salafistenzene oder dem Umgang mit alleinreisenden Männern aus Nordafrika. Hier beklagte Dr. Stamp die fehlende vorausschauende Betrachtungsweise von Innenminister Jäger (SPD) und das Fehlen von Fehlereinstandnissen“, so die FDP.

Zum Abschluss seiner Rede bekräftigte Joachim Stamp die Forderung der FDP nach einem Einwanderungsgesetz, das die Zuwanderung regelt und dazu führe, dass „wir uns die Menschen, die zu uns kommen und bleiben wollen, aussuchen können“, berichteten die Liberalen.



Die Vorstandsmitglieder der FDP (v.l.) Günther Thureau, Björn Oste, Renate Goeke und Lars Nockelmann konnten Dr. Joachim Stamp (2.v.r.) begrüßen. FOTO FDP

Selbstverteidigung für Frauen



Unter dem Motto „Nur gucken, nicht anfassen“ lädt der Verein Bujutsu zum vierten Mal zum Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen ein. Der Kurs findet statt am Samstag, 18. März, von 11 bis 17 Uhr im Untergeschoss des Stadtbades, Wittekindstraße 10. Referentin ist Beate Simon, 4. DAN Jiu-Jitsu. Die Kursgebühr beträgt 39 Euro inklusive Getränke und einem kleinen Snack. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich an claudia@bujutsu-schwerte.de. Weitere Informationen unter www.bujutsu-schwerte.de FOTO BUJUTSU

KURZ BERICHTET

Treffen der Betriebssportgemeinschaft

SCHWERTE. Die Betriebssportgemeinschaft Schwerter Profite 1962 lädt für Samstag, 18. März, um 15 Uhr zur Jahreshauptversammlung ins Vereinsheim in der Eisenindustriestraße ein. Neben Berichten und Ehrungen stehen auch Vorstandswahlen auf der Tagesordnung.

Frauenpower in der Rohrmeisterei



Beim Internationalen Frauenfest in der Rohrmeisterei gab es gestern zum Weltfrauentag eine Messe mit vielen Ständen und zahlreichen Vorträgen der WIR-Unternehmerinnen. Für die Gleichstellungsbeauftragte im Rathaus, Birgit Wippermann, bedeutet der Tag zweierlei: „Freude über Fortschritte, aber auch Sorge um Bestehende Ungerechtigkeiten“. Das sollte auch das abendliche anschließende Bühnenprogramm darstellen, bei dem Ina Wohlgenuth gastierte. Die charismatische Sängerin und Wirtschaftspsychologin hat bereits erfolgreich an einem Weibsbilderabend teilgenommen. Eine ausführliche Berichterstattung folgt in unserer morgigen Ausgabe. RN-FOTO SCHWERTE

LESERFORUM

Dieter Schmi-kowski, (Foto), Sprecher der Dorfgemeinschaft, zur geplanten Schließung des Friedhofs in Wandhofen:

Vorschläge von der CDU gefordert

Dem aufmerksamen Leser wird nicht entgangen sein, dass es in der Berichterstattung zum Stand der Dinge in Sachen Friedhof Wandhofen eine kurze Atempause gegeben hat. Diese Pause ist deshalb entstanden, weil die CDU-Fraktion Gesprächsbedarf hatte. Ich habe mich deshalb zwei Mal mit der CDU-Fraktion in den letzten Wochen getroffen, zuletzt am Rosenmontag auf dem Friedhof in Wandhofen.

Wenn ich ein Fazit aus den beiden Gesprächen mit der CDU ziehen sollte, so käme ich zu der Erkenntnis, dass die CDU den Friedhof in Wandhofen überhaupt nicht erhalten will. Diese Treffen mit mir galten wohl eher einer Alibifunktion, um nach außen hin zu dokumentieren, wir kümmern uns, denn hier ging es weniger um eine inhaltliche Diskussion, denn die CDU hatte schon eine vorgefertigte Meinung. (...)

Gute Bausubstanz

Gerade der Vorschlag der Dorfgemeinschaft, in die Räume der Trauerhalle ein Trauer- bzw. Kulturcafé einzurichten, wie das andernorts zum Teil schon praktiziert wird und dieses Gebäude mit einem ausgeklügelten Programm zum Leben zu erwecken, fiel bei der CDU auf keinen fruchtbaren Boden. (...) Vor allem störten sie die Investitionskosten für die Renovation.



Die Dorfgemeinschaft Wandhofen will den Friedhof erhalten. RN-FOTO PAULITSCHKE (A)

Bei dieser Diskussion stellte sich dann auch noch heraus, dass die Bausubstanz noch in Ordnung ist und nur der Mantel erneuert werden müsste. Was die CDU aber nicht davon abgehalten hat, alles wieder gleich schlecht zu reden. Aus ihren Reihen wurde dann gefordert, dass die Dorfgemeinschaft ein fertiges Konzept auf den Tisch legen sollte, wonach sich die CDU richten könnte. Da ja schon alles von der CDU für nicht gut oder für nicht machbar befunden worden ist, habe ich dann vorgeschlagen (...), dass doch die CDU-Fraktion einmal Vorschläge machen solle, wie der Friedhof

in Wandhofen erhalten werden könnte. Das wurde von der CDU kategorisch abgelehnt mit der Begründung, es wäre ausschließlich Sache der Dorfgemeinschaft, denn die wolle ja etwas. (...) Ich habe immer gedacht, dass die gewählten Ratsvertreter die Interessen der Bürger vertreten würden. (...) Dabei gibt es von der Dorfgemeinschaft doch nur eine Grundforderung, die da heißt: Erhalt des Friedhofs und der Trauerhalle.

Veranstaltungsort

Und genau dafür brauchen wir die Unterstützung der Politik. Wobei wir hier genau zu unterscheiden wissen, zum einen geht es uns um den Er-

halt der Friedhofsfläche und wenn möglich natürlich auch um den Erhalt der Trauerhalle. Wenn beides nicht geht, dann geht eben nur das eine oder das andere. Die Nutzung der Trauerhalle als Veranstaltungsort sollte unter anderem dazu dienen, durch die Mieteinnahmen den Gebührenhaushalt des Friedhofs in Wandhofen wieder auf eine schwarze Null zu bringen. Wenn die CDU den Wandhofener Friedhof erhalten will, dann sollte sie jetzt ihre Vorschläge machen (...). Wenn von der CDU zum Erhalt keine Vorschläge kommen, dann wissen wir, dass die CDU ihn nicht erhalten will, was mich in meiner Aussage bestätigen würde. (...)

Neues Musikprojekt in Schwerte

„Hack Your Tech“

SCHWERTE. Als Teil seines Lehrkonzeptes Drum-Studio stellt Musiker Daniel Schlep nun offiziell sein Projekt „Hack Your Tech!“ vor. Seit vielen Jahren forscht der Künstler im Bereich Musik und Medien und will dabei alternative und kreative Wege der Nutzung aufzeigen.

Der Titel „Hack Your Tech!“ soll den Fokus des Projektes verdeutlichen. Vielen Nutzern ist nicht bewusst, was sie mit ihrer neuen, aber auch gebrauchten oder bereits abgelegten Technik alles erreichen können. Mit dem Projekt möchte Schlep zwei Arten von Motivation schaffen. Zum einen sollen sich Interessierte ermutigt fühlen, ihre Technik im Detail kennenzulernen. Dabei hilft freie Software, zum Beispiel aus den Bereichen Audio, Video und Grafik. Zum anderen möchte der Künstler eine Plattform schaffen, um ungenutzte Computer verschenken zu können. Es existieren viele Geräte, die nicht genutzt oder auch einfach weggeworfen werden. Diese können Interessierte, auch über Schlep, weitergeben, damit sie sinnvoll genutzt werden können. Nach Absprache übernimmt der Künstler die anfallenden Versandkosten für den Transport. Wer Interesse hat, mehr zu erfahren, eine Ausbildung zu erhalten oder auch Material beizusteuern, kann über seine Website Kontakt aufnehmen: www.danielschlep.de

ANZEIGE

Dieser aktuelle Zeitungsprospekt online unter: RuhrNachrichten.de

Kurs für Kleinkinder im Stadtbad

Ab April

SCHWERTE. Im Stadtbad an der Wittekindstraße wird ab April ein Wassergewöhnungskurs für Kleinkinder im Alter von zwei bis vier Jahren angeboten. Diese sollen zusammen mit ihren Eltern in einer Kleingruppe im Nichtschwimmerbecken das Element Wasser entdecken. Ausgestattet mit zahlreichen Schwimmutensilien lernen die Kleinkinder unter Anleitung einer erfahrenen Schwimmlehrerin spielerisch die ersten Schwebbewegungen.

Der Kurs beginnt am 29. April und findet an den fünf folgenden Samstagen von 9.30 bis 10.15 Uhr statt. Anmeldungen können ab sofort direkt im Stadtbad Schwerte an der Kasse erfolgen. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.stadtbad-schwerte.de

Wir freuen uns über Ihre Meinung. Schreiben Sie uns – jedoch nicht mehr als 1100 Zeichen, damit wir möglichst viele Leserbrief abdrucken können. Wir behalten uns Kürzungen vor. Einsendungen mit vollständiger Anschrift, Unterschrift und Telefonnummer bitte an: Lokalredaktion Ruhr Nachrichten, Eintrachtstraße 1b, 58239 Schwerte, lokalredaktion.schwerte@emdhl.de, Fax: (02304) 91 02 49.